UK-GL-01-024

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Matthias Laage (Passau-Stadt KV)

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 23 bis 29:
Dabei leisten unsere Landwirtinnen und Landwirte viel. Sie arbeiten hart und versorgen uns zuverlässig mit Lebensmitteln. ~~Doch anders als es uns die Agrarindustrie glauben machen will, gelingt das trotz und nicht wegen der vermeintlichen Innovationen aus Genlabor, Giftschrank und Zuchtanstalten. All das spricht dafür, die Agrarwende so schnell wie möglich durchzusetzen – immer mehr Landwirt*innen und Verbraucher*innen sind dabei auf unserer Seite.~~Doch trotzdem verdienen sie nicht mehr genug. Teilweise reichen die Einnahmen noch nicht einmal, um ihre Kosten zu decken. Das Problem dabei sind zu niedrige Abnahmepreise, falsch verteilte EU-Agrarsubventionen und die Monopolstellung der chemischen Agrarindustrie, die mit Ackergiften und genmanipuliertem Saatgut falsches Heil verspricht. All das spricht dafür, die Agrarwende so schnell wie möglich durchzusetzen. In den Ländern zeigen wir, dass es zusammen geht. So unterstützt Niedersachen auf Initiative der Grünen die Bäuerinnen und Bauern finanziell, die ihren Schweinen nicht die

Begründung

Wir müssen deutlich machen, dass wir auf der Seite der Landwirt*innen stehen. Deshalb sollten wir verhindern, dass wir sie unabsichtlich für die Probleme in der Landwirschaft (mit-)verantwortlich machen und gleichzeitig betonen, dass wir ihre Probleme und Schwierigkeiten verstehen. Deshalb halte ich es gerade am Anfang dieses Abschnittes für enorm wichtig, auf diese Probleme einzugehen und eine Differenzierung von der chemischen Agrarindustrie und den "normalen" Landwirt*innen einzuführen. Dabei halte ich es für wenig sinnvoll, zu häufig von den Land*wirtinnen "auf unserer Seite" zu sprechen, da wir ja gerade auch die jenigen erreichen wollen, die sich vielleicht noch nicht mit den Grünen identifizieren können. Deshalb sollten auch sie sich angesprochen fühlen.

Unterstützer*innen

Hermann Schoyerer (Freyung-Grafenau KV); Peter Heilrath (München KV); Lydia Bauer-Hechler (Fürth-Stadt KV); Ralf Schulz (Ennepe-Ruhr KV); Jörg Thiele (Krefeld KV); Diana Niebrügge (Passau-Stadt KV); Ulrich Swoboda (Passau-Land KV); Dirk Wildt (Passau-Land KV); Erhard Grundl (Straubing-Bogen KV); Thomas R. Diehl (Mönchengladbach KV); Maria Kalin (Passau-Stadt KV); Franz Strehle (Günzburg KV); Frederic Müller (Passau-Land KV); Hendrik Pelzl (Main-Kinzig KV); Tobias Rieth (Passau-Stadt KV); Boris Burkert (Passau-Stadt KV); Markus Scheuermann (Landshut-Stadt KV); Dominik Dommer (München-Land KV); Christoph Störmer (Passau-Stadt KV)